



Protokollauszug der Gemeinderatssitzung Nr. 02 vom 5. März 2020

- **Sauberwasserleitung Reitstall – Bach; Information und Beschluss weiteres Vorgehen**

Christoph Siegel erklärt anhand des vorgelegten Planes den Sachverhalt zur Sauberwasserleitung Reitstall bis Bach. Die Kick-off Sitzung zur Zustandserhebung des Abwassernetzes fand letzten Freitag statt. Die Firma Bolliger hat von dieser 200 m langen Leitung Kanalfernsehaufnahmen gemacht. Die Firma Bolliger hat beim Einlaufbauwerk M6 (Quellwasserschutzzone S2) Verunreinigungen vorgefunden, welche sich auf einen Fehlanschluss einer Schmutzwasser-Kanalisationsleitung zurückführen liessen. Die Ursache für diesen Fehlanschluss war, dass die Sauberwasserleitung unmittelbar neben der Mischwasserkanalisation lag, aber auf keinem Plan verzeichnet war und es somit beim Bau zur Verwechslung kam. Der betroffenen Grundeigentümerschaft wurde von der Baukommission eine Verfügung zugestellt mit der Auflage, den Anschluss innert 10 Tagen provisorisch umzulegen und gewässerschutzkonform an die Mischwasserkanalisation anzuschliessen.

Christoph Siegel schlägt vor, dass die Sauberwasserleitung öffentlich gemacht wird und der Gemeinde gehören sollte, sofern die Umlegung keine grösseren Zusatzkosten verursacht. Es müssen sicher zwei Offerten für die Umlegung und den Anschluss eingeholt werden. Ziel ist es das Trennsystem weiter zu führen.

Beschluss GR: Es werden Offerten für die Umlegung und den Anschluss eingeholt und die Übernahme der Sauberwasserleitung durch die Gemeinde unter Kostenbeteiligung angestrebt. Dies allerdings unter dem Vorbehalt, dass Kosten und Nutzen für die Gemeinde stimmen. Eine Besprechung mit den Grundbesitzern Flück und Pläge ist zu organisieren.

- **Demission Pascale von Roll als Gemeinderätin und Gemeindepräsidentin; Genehmigung**

Wie bereits kommuniziert, ist Pascale von Roll aus persönlichen Gründen Mitte Februar nach Günsberg umgezogen. Die offizielle Anmeldung steht noch aus, diese muss jedoch morgen erfolgen. Durch den Umzug verliert Pascale von Roll leider die Stimmberechtigung in Balm und damit auch die Wählbarkeit für die Ämter. Die Demission muss vom Gemeinderat genehmigt werden.

Beschluss GR: Der Gemeinderat genehmigt die Demission von Pascale von Roll als Gemeinderätin und Gemeindepräsidentin einstimmig.

- **Einberufung und Ausschreibung Ersatzwahlen Gemeindepräsidium; Beschluss**

Durch die Demission muss das Gemeindepräsidium neu ausgeschrieben werden. Den Entwurf der Einberufung haben alle mit der Einladung erhalten. Als Anmeldeschluss wird der 30. März 2020 vorgeschlagen. Wenn sich bis dann nur eine Person meldet, gilt diese als in stiller Wahl gewählt und der am 17. Mai 2020 angesetzte Wahlgang findet nicht statt. Da die Wahrscheinlichkeit für eine Urnenwahl und für einen zweiten Wahlgang sehr gering ist, wurde ein allfälliger zweiter Wahlgang am 28. Juni 2020 angesetzt.

Die Publikation mit dem Informationsschreiben von Pascale von Roll erfolgt per Post an alle Stimmberechtigten. Zudem wird die Ausschreibung auf der Webseite publiziert.

Für die Anmeldung ist das amtliche Formular «Anmeldung für die Beamtenwahlen» zu verwenden. Dieses muss von 10 Stimmberechtigten unterzeichnet sein.

Nach Ablauf der Eingabefrist muss die stille Wahl publiziert werden, ausser es würde zu einer Urnenwahl mit mehreren Kandidaten kommen. Pascale von Roll wird alle Unterlagen vorbereiten.

- **Neuorganisation und Nachrücken im Gemeinderat; Besprechung weiteres Vorgehen**

Sascha Valli erklärt, dass normalerweise der Vize Präsident nachrücken würde. Er ist bereit bis zur Wahl des neuen Gemeindepräsidenten ad interim das Amt zu führen. Sascha Valli erklärt, dass er aufgrund seiner Arbeitsstelle das Amt als Gemeindepräsident nicht ausführen kann. Glücklicherweise hat sich Christoph Siegel bereit erklärt, das Amt als Gemeindepräsident zu übernehmen. Christoph Siegel erklärt, dass er aber auch die Unterstützung vonseiten des Gemeinderates benötigt und er auch die einzelnen Projekte wei-

tergeben wird. Weiter wird Thomas Müller als Vollmitglied in den Gemeinderat nachrücken. Die Publikation zur stillen Wahl wird im Aushang publiziert. Elisabeth Bucheli Ryf gibt zu bedenken, dass auch neue Mitglieder oder Ersatzmitglieder gewonnen werden sollten, da sie ihrerseits nur noch während der laufenden Legislatur als Ersatzgemeinderäten sich zur Verfügung stellen wird.

Pascale von Roll wird den Gemeinderat weiterhin unterstützen und auch an den Sitzungen teilnehmen, wenn dies gewünscht wird.

Pascale von Roll wird weiterhin Vorstandsmitglied bei der Spitex bleiben. Der Gemeinderat ist damit einstimmig einverstanden.

Den Zugang zum Mail und Fabasoft Cloud wird Pascale von Roll an Sascha Valli und Christoph Siegel weitergeben. Grundsätzlich ist alles elektronisch abgelegt und archiviert. Die Vertragsdoppel werden an den neuen Gemeindepräsident übergeben.

Für die Ortspannungsrevision wird Sascha Valli der Ansprechpartner sein bis der neue Gemeindepräsident gewählt ist.

- **Zustandserhebung Kanalisationen / Vergabeantrag; Bestätigung Zirkulationsbeschluss**

Wie an der Gemeindeversammlung letztmals diskutiert und auch genehmigt, stehen dieses Jahr die Arbeiten zur Zustandserhebung der Kanalisation (Kanal-TV) an. Emch & Berger hat Offerten eingeholt. Per Zirkulationsbeschluss wurde dem Vergabeantrag von Emch & Berger zugestimmt, dieser Beschluss muss an der heutigen Sitzung noch bestätigt werden.

Beschluss GR: Der Zirkulationsbeschluss für die Vergabe gemäss Antrag Emch & Berger «Unternehmervariante der Firma Bolliger, Grenchen zu CHF 30'043.95 netto inkl. MWSt.» wird bestätigt.

- **SDMUL Antrag Günsberg Schulkosten Kinder aus Asylfamilien; Beschluss z.H. DV**

Am 23. September 2019 hat die Einwohnergemeinde Günsberg folgenden Antrag an SDMUL eingereicht: "Der Vorstand SDMUL soll ein System definieren, in welchem die anfallenden Zusatzkosten für die Gemeinden infolge Unterbringung Asylbewerber" welche innerhalb der Gemeinden anfallen, an die Sozialregion SD-MUL weiterverrechnet werden können. Diese gesammelten Kosten, sollen danach periodisch, nach einem zu definierenden Schlüssel, wieder auf alle Gemeinden innerhalb von SDMUL, solidarisch aufgeteilt werden.

Am 27. Februar 2020 fand eine Informationsveranstaltung der SDMUL zu diesem Antrag statt.

Rückmeldung von Elisabeth Bucheli Ryf zur Informationsveranstaltung; es gab keine Widerstände seitens der anderen Gemeinden diese Nettoschulkosten nach dem neuen Verteiler aufzuteilen. Der Verteiler beinhaltet die Schülerzahl sowie die Anzahl Einwohner. Nach eingehender Diskussion kommt der Gemeinderat zum Schluss diesem Antrag nicht zu zustimmen.

Beschluss GR: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig den Antrag von Günsberg an der Delegiertenversammlung abzulehnen.

- **Antrag Spitex Taxzuschlag für Ausbildungspflicht; Beschluss**

Ähnlich wie bei den Wegkosten hat der Regierungsrat einen Taxzuschlag für die Ausbildungspflicht von 80 Rp. pro Pflegestunde festgelegt. Dieser soll grundsätzlich den Klienten weiterverrechnet werden. Bisher haben die Gemeinden bei der Spitex Aare jeweils den Aufwand für die Ausbildung übernommen. Die Verrechnung der 80 Rappen an die Klienten würde zu monatlichen externen IT-Kosten von 290 Franken führen. Aufgrund der gemachten Erfahrungen bei den Wegpauschalen (die Gemeinde wurde von einem Klienten eingeklagt und musste die Wegpauschale zurückvergüten) hat Rüttenen entschieden, dass sie dieses Risiko kein zweites Mal tragen wollen. Ein Gerichtsverfahren ist sehr Kosten- und Zeitintensiv. Rüttenen wird daher die Kosten für die Ausbildung weiterhin übernehmen und verzichtet auf eine Weiterverrechnung an die Klienten – entgegen dem Willen der Regierung und des VSEG's. Jede Gemeinde muss für sich entscheiden, ob die Ausbildungsbeiträge weiterhin übernommen werden oder an die Klienten weiterverrechnet werden sollen. Es wird kurz über das Thema diskutiert und der Gemeinderat ist der Meinung die Ausbildungsbeiträge weiterhin zu tragen.

Beschluss GR: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, die Ausbildungsbeiträge weiterhin zu übernehmen (Verzicht auf Verrechnung an die Klienten). Pascale von Roll wird den Entscheid der Spitex mitteilen.

- **Anfrage Swisscom Geplanter Ultrabreitbandausbau; Besprechung weiteres Vorgehen**

Die Swisscom beabsichtigt die Bauzonen der Gemeinde Balm bei Günsberg im Jahr 2021, mit FTTS/H Technologie, nahezu flächendeckend mit Ultraband zu erschliessen.

Beim Breitbandausbau FTTS/H werden Glasfaserkabel in die einzelnen Strassen eingezogen. Von den dortigen Anschlusspunkten bis in die Gebäude werden auch weiterhin die bestehenden Kupferkabel verwendet, so dass keine Anpassungen an den Hausinstallationen notwendig sein werden. In der Kombination von kürzeren Kupferkabeln und leistungsfähigen neusten Datenübertragungsausrüstungen kann so die Datenübertragungskapazität von bis zu 10 Gbit/s erreicht werden.

Die Swisscom würde gerne den detaillierten Ausbauplan in Balm vorstellen. Die Präsentation dauert in der Regel inkl. Fragen ca. eine knappe Stunde.

Als nächstmöglichen Termin käme die Gemeinderatssitzung vom 21. April 2020 auf 19.45 h in Frage. Karin Schwiete wird dies an die Swisscom per Email zurückmelden.

- **Informationsrunde Ressortverantwortliche / Delegierte**

Pascale von Roll:

Vom kantonalen Führungsstab wurde mitgeteilt, dass das Bildungsheim auf dem Balmberg, sollte es zu notwendigen Quarantänen im Asylbereich aufgrund des Coronavirus kommen, als Quarantänenstandort in der Planung vorgesehen werde. Sollte es zu einem Fall kommen und der Standort müsste tatsächlich in Betrieb genommen werden, würde die Gemeinde Balm entsprechend informiert.

Sascha Valli:

-In der GSU wird das Präsidium neu ausgeschrieben, es müssen für das neue Schuljahr zwei Schulleitungen Flumenthal und Riedholz gesucht werden.

-Die Tagesschule in Flumenthal ist bereit und es kann bald gestartet werden.

-Beim Schulsekretariat GSU hat Ursula Loosli die Kündigung eingereicht.

-Sascha Valli kann am 20. März 2020 nicht an der GPK teilnehmen. Es wird auf die Einladung gewartet und entschuldigt.

Thomas Müller:

An dem Brunnenmeistertreffen der GWUL hat Thomas Müller teilgenommen. Christoph Siegel erklärt, dass in der WV Balm aktuell keine UV-Anlage installiert ist. Es gibt einen Wartungsvertrag für die Steuerung und für die Wasseranalysen besteht ein Vertrag mit Bachema. Bei einem Leck an einer Primärleitung soll, wenn immer möglich auch Jürg Schläfli kurz informiert werden.